

KINO ROXY zeigt

„EINE BERÜHRENDE WÜRDIGUNG“
HELENE ARNET, TAGESANZEIGER

„EIN FILMISCHES DENKMAL“
SOPHIE RÜSCH, AZ LIMMATTALER ZEITUNG

„EIN GROSSER WURF“
CHARLES MARTIG, KATLICH

„EINDRÜCKLICHE AUFNAHMEN“
ANDREAS C. MÜLLER, HORIZONTE AARGAU

H A B E M U S F E M I N A S !

EIN
SILVAN MAXIMILIAN HOHL
FILM



JETZT IM KINO!

DINEGRAPH INTERNATIONAL PICTURES PRESENTS HABEMUS FEMINAS A FILM BY SILVAN MAXIMILIAN HOHL PRODUCED BY SILVAN MAXIMILIAN HOHL
EDITED BY MING BURKART COSTUME DESIGNER AHREN MERZ EXECUTIVE PRODUCERS SIMON DÄLLENBACH PRODUCED BY SILVAN MAXIMILIAN HOHL WRITER OF PATRICIA BRED ASSISTANT DIRECTOR JONATHAN MANTIONE
REGISTRATION DINEGRAPH INTERNATIONAL PICTURES KINOPOSTER VON SAC INSTITUTE ZÜRICH UNTERSTÜTZT VON KATHOLISCHE MEDIEN IM KANTON ZÜRICH

Donnerstag
6. Sept. 2018
19:30

15.-/ 13.-/ 10.-

Dokumentarfilm von
Silvan Maximilian Hohl

Schweiz 2017 | 110 Minuten

Kurze Einführung
anschl. Gesprächsrunde

mit
Claire Renggli, Pilgerin

Martina Brendler
Matthias Loretan
Gaby Zimmermann

Reservation empfohlen



Salmsacherstrasse 1
8590 Romanshorn
Reservierungen:
071 463 10 63
(Beantworter)
www.kino-roxy.ch



2016 pilgern Frauen und Männer lange 1200 km zu Fuss von St. Gallen nach Rom, um sich für Gleichberechtigung von Frau und Mann in der katholischen Kirche einzusetzen. Zu erleben ist nebst Pilgerstrapazen und Unterwegssein die Sehnsucht nach einer lebendigen, glaubwürdigen Kirche für heute, die die Charismen von Frauen als Bereicherung erkennt. Es kommen die Initianten, die Pastoralassistentinnen Hildegard Aepli und Esther Rüthemann sowie der Priester Franz Mali zu Wort. Die drei Filmstudenten, zwei davon konfessionslos, die den Pilgerzug mit Kamera und Mikrofon begleiten, zeigen einen unvoreingenommenen, erfrischenden Blick auf die Anliegen der pilgernden Frauen und Männer. Die in der katholischen Kirche noch immer weitgehend tabuisierte Frauenfrage wird im Film "Habemus Feminas!" auf eine einmalige Weise aufgenommen und mit eindrücklichen Bildern dargestellt. Für diesen Dokumentarfilm haben junge, engagierte Filmemacher eineinhalb Jahre hart gearbeitet und keinen Aufwand gescheut. Ein unkonventioneller Dokumentarfilm über ein umstrittenes Thema. Und höchst aktuell.